

Vereinfacht gesagt: Der Wachtelkönig schätzt dieses ★★★★★ Stern – Hotel!

Mit der Autobahn würden uns wohl nur mehr - ★★ Sterne zustehen. In einem 2-Stern Hotel hält sich kein Wachtelkönig auf, er kann es sich noch aussuchen.

Die Bevölkerung ist nicht in dieser glücklichen Lage, dass sie es sich aussuchen kann. Wenn es die Verantwortlichen darauf anlegen, werden wir von fünf auf zwei Sterne abgewertet.

Für jene die von Graz oder Wien aus entscheiden gilt der Grundsatz:

Mit der Entfernung vom Ort des Geschehens, sinkt das Mitgefühl für die Betroffenen. Das verstehen wir noch!

Unverständnis hegen wir für jene, die mitten unter uns die Abwertung des ★★★★★ Stern Hotels auf ein - ★★ Stern Hotel betreiben. Es sind dies meist Lobbyisten in eigener Sache, die kein Verständnis haben für die Erhaltung unseres Lebensraumes.

Je sorgsamer wir mit unseren Schutzgütern umgehen, desto lebenswerter wird es für uns und unsere Nachkommen sein. Achten wir darauf.



Eine Hörprobe des Wachtelkönigs finden Sie auf unserer Webseite:

<http://www.s37neindanke.org>

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgerinitiative S37NeinDanke Scheifling,

Wachtelkönigfond:

Die Erste Scheifling, Kt.Nr.: 20724142, BLZ.: 20815.

<mailto:s37neindanke@aon.at>



Juli 2009

Der Wachtelkönig als Gütesiegel



www.s37neindanke.org

Wo er sich niederlässt, ist die Welt noch in Ordnung. Warum das Auftreten der Wachtelkönige im Oberen Murtal ein Qualitäts-Kennzeichen für die Region ist und weshalb eine Autobahn dafür sorgen würde, dass wir und unsere Kinder statt in einem 5-Stern-Hotel künftig in einem 2-Stern-Hotel leben müssten.



Die Wachtelkönige, die im Oberen Murtal gefunden wurden, werden zu den Botschaftern der Hoffnung für unsere Region.

Jetzt ist es an der Zeit, ein Naturschutzprojekt zu schaffen.

Der Biologe Peter Hochleitner und die Ornithologin Gitta Rosian haben dafür großartige Vorarbeit geleistet. Die Bürgerinitiativen wollen dieses Projekt in den nächsten Jahren tatkräftig unterstützen.

Der Wachtelkönig ist das Wappentier der Autobahngegner und ein Reizwort für die Befürworter.

Ein weltweit vom Aussterben bedrohter Vogel, der Menschen polarisiert!

„Wachtelkönig verhindert Autobahn!“

Ein Aufmacher, der geeignet ist für einen Zeitungsartikel. Menschen die nur Überschriften lesen sind erzürnt (Autobahnbefürworter) oder

erfreut (Autobahngegner). Der Wachtelkönig steht auf einer Liste der bedrohten Tierarten ganz oben. Jetzt könnte der Autobahnbefürworter sagen:

„Was ist schon der Wert eines Vogels gegenüber dem Wert einer Autobahn?“

Man könnte genauso fragen: **„ Was ist schon der Wert sauberer Luft?“**

Der Wachtelkönig ist ein Qualitätsmesser unseres natürlichen Lebensraumes. Vereinfacht gesagt: Reichhaltiges Fischvorkommen ist ein Qualitäts-Maßstab für sauberes Wasser, oder die Blumen-Vielfalt einer landwirtschaftlich genutzten Wiese ist ein Maßstab für naturnahe Bewirtschaftung.



Der Wert unseres Lebensraumes lässt sich ermessen durch seine Artenvielfalt.

Die Wachtelkönig-Vorkommen im oberen Murtal, sind der Beweis für eine (noch) intakte Umwelt.



Ein interessantes Detail ist seine Scheu vor stark befahrenen Straßen, von denen er laut Studien sehr großen Abstand hält. Der Straßenlärm überlagert den Lockruf des Männchens, und

würde somit die Fortpflanzung und die Erhaltung der Art negativ beeinflussen. Der Wachtelkönig gehört zur Familie der Rallen und ist damit ein enger Verwandter von Bläß- und Teichralle. Die Art ist kleinwüchsig, wirkt sehr hochbeinig und hat einen kurzen, kräftigen Schnabel. Der Wachtelkönig hat rotbraune Oberflügeldeckfedern, die besonders im Flug gut zu sehen sind. Der Flug wirkt unsicher flatternd, die Beine hängen dabei herab. Die Oberseite ist hell graubraun mit dunklen Längslinien, die Unterseite ist gelbbraun, in der Bauchgegend weißlich. An Kopf und Halsseiten sind die Tiere grau, Schnabel und Füße sind fleischfarben bis grau.

Der Wachtelkönig sucht nicht nur ruhige Plätze, sondern auch jene mit reichhaltiger Nahrung. Dieses reichhaltige Nahrungsangebot verdankt der Vogel der naturnahen Bewirtschaftung der Wiesen durch die Landwirtschaft.